

# Nun komm der Heiden Heiland

für vier gemischte Stimmen a cappella

Günter Raphael  
1903–1960 (1956)  
Text: Martin Luther, 1534

①  $\text{♩} = 84 - 88$   
*f* *c.f.*

*Sopran*  
Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en

*Alt*  
Nun komm, der Hei - den Heiland, der Jun - rannt,

*Tenor*  
8 Nun komm, der Hei - den Hei - land, Gra - Kind er - kannt,

*Baß*  
Nun komm, der Hei - den - frau - en Kind er - kannt,

daß sich wun - er - t, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

daß - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2

Alt *f c.f.*  
Er ging aus der Kam-mer sein, dem kö-nig-li - - chen Saal so

Tenor *f c.f.*  
8 Er ging aus der Kam-mer sein, dem kö-nig-li - - chen Saal so rein,

Bass *f*  
Er ging aus der Kam-mer sein, dem kö-nig-li - - chen Saal so rein, —

rein, Gott von Art und Mensch ein Held, sein Weg lau- fen eilt.

8 Gott von Art und Mensch ein Held, sein Weg lau- fen eilt.

Gott von Art und Mensch ein Held, sein Weg lau- fen eilt. —

3

Sopran  
auf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der

Alt  
vom Va - ter her — und kehrt wieder — zum Va - ter, fuhr —

*f c.f.*  
Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der zum Va - ter,

zum Va - ter, fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.

— hin - un - ter zu der Höll — und wie - der zu Got - tes Stuhl.

fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.

fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.

④ ♩ = 126 - 132

I Sopran *c.f.* „Dein Krip - pen glänzt hell — und kl new Licht dar,

II „Dein Krip - pen glänzt hell Nacht gibt ein neu Licht dar,

A# „Dein Krip - pen glänzt hell klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar,

kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer — im Schein.“

„ muß nicht kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer im Schein.“

Dun - kel muß nicht kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer — im Schein.“

5 J = 92 - 96

Sopran *f*  
 Alt *f c.f.*  
 Tenor *f c.f.*  
 Baß *f*

Lob sei Gott dem Va - ter g'tan, Lob sei Gott seim  
 Lob sei Gott dem Va - ter g'tan, Lob sei Gott seim  
 8 Lob sei Gott dem Va - ter g'tan, Lob sei Gott seim  
 Lob sei Gott dem Va - ter g'tan, Lob

— ein' - - gen Sohn, — Lob sei Gott dem he Geist —  
 ein' - - gen Sohn, Lob sei m li - gen Geist,  
 8 ein' - - gen Sohn, Lob hei - - li - gen Geist,  
 — ein' - - gen Sohn, — Gott dem hei - - li - gen Geist,  
 gando -

im - - wig - keit.  
 in E - - wig - keit.  
 mer und in E - - wig - keit.  
 im - - mer und in E - - wig - keit.